

In eigener Sache

Im Juli 2010 hatten wir Sie, liebe Abonnent/inn/en, um Ihre Einschätzung zur DIE Zeitschrift gebeten. All denen, die geantwortet haben, möchte ich im Namen von Herausgeber und Redaktionsgruppe herzlich für die investierte Zeit danken. Leider haben wir nur 31 Bögen zurückerhalten, ein Rücklauf von drei Prozent. Damit verbieten sich statistische Analysen. Es lassen sich aber vorsichtig Trends ablesen:

Die Grundbotschaft der Befragung lautet: »weiter so!«. Bei den Antwortenden erzielt die Zeitschrift hohe Zufriedenheitswerte quer durch alle Rubriken, und auch die Balancierung von längeren und kürzeren Artikeln sowie von Theorie- und Praxisinhalten wird i.W. gutgeheißen. Die Bewertungen sind unter Personen, die wissenschaftlichen Aufgaben nachgehen, relativ besser als unter Praktikern. Die Antworten zur Relevanz der Zeitschrift für die berufliche Tätigkeit zeigen eine etwas weniger positive Tendenz. »Kommt raus aus dem Turm!« lautete denn auch eine persönliche Botschaft an die Redaktion. An diesem Punkt wird eine moderate Weiterentwicklung anknüpfen, wohl wissend, dass es eine Zeitschrift, die sich der Wissenschaft-Praxis-Vermittlung verschrieben hat, eher schwer hat, bei

beruflicher Relevanz zu punkten. Eine solche Weiterentwicklung muss allerdings auf einer besseren empirischen Basis gründen. Deshalb werden wir im Laufe des Jahres 2011 eine Neuauflage der Befragung starten, dann online. Wir werden Sie rechtzeitig darauf aufmerksam machen.

Ihr Peter Brandt



Nach sechs Jahren intensiver Mitarbeit hat Steffi Rohling ihr Amt als Mitglied der Redaktionsgruppe niedergelegt. Sie will nach der anstehenden Mutterschaftspause mit weniger Verpflichtungen ihre Funktion als Verbandsdirektorin der Rheinland-Pfälzer Volkshochschulen wieder aufnehmen. Redaktionsleiter Dr. Peter Brandt dankte ihr für die vielen hilfreichen Anregungen, die sie der Zeitschrift gegeben hat, und wünschte ihr viel Glück für die anstehenden ganz neuen Aufgaben.

Unsere kommenden THEMENSCHWERPUNKTE:

Heft 2/2011 (erscheint April 2011): **Bildung und Gerechtigkeit**

Die Bildungsforschung belegt nach wie vor exkludierende Mechanismen im Bildungssystem, auch in der Weiterbildung. Aber kann die Weiterbildung in Deutschland »gerechter« werden? Was heißt das überhaupt? Wann sind Bildung und Bildungspolitik »gerecht«?

Heft 3/2011 (erscheint Juli 2011): **Herausforderung DQR**

Die Diskussion um den Deutschen Qualifikationsrahmen befindet sich in einer kritischen Phase. Die Weiterbildung findet – endlich! – Interesse am Thema und hat Einflussmöglichkeiten erschlossen. Aber welche Optionen verfolgt sie im bildungspolitischen Machtspiel?

Heft 4/2011 (erscheint Oktober 2011): **Stiefkind Fachdidaktik**

Fachdidaktik wird in der Erwachsenenbildung systematisch unterschätzt. Dabei ist sie von zentraler Bedeutung für das Gelingen guter Lehre. Wir zeigen dies an didaktischen Innovationen aus Feldern wie Politikdidaktik, Musikdidaktik oder Sprachendidaktik.

Einsendungen zu den Themenschwerpunkten sind erwünscht. Bitte nehmen Sie hierzu frühzeitig Kontakt mit der Redaktion auf. Änderungen der Planung vorbehalten.

Impressum

Die DIE Zeitschrift ist die Zeitschrift des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen. Sie informiert viermal jährlich unter einem thematischen Schwerpunkt über Trends der Erwachsenenbildung. Ihre Zielgruppen sind hauptamtliche Mitarbeitende und disponierendes Personal in der Weiterbildung, Wissenschaftler und Studierende der Erwachsenenbildung sowie Verantwortungsträger in Bildungspolitik und -verwaltung. Sie ist wissenschaftlich fundiert, aber praxisbezogen – Magazin und Reflexionsorgan zugleich.

Herausgeber:

Prof. Dr. Dr. h.c. Ekkehard Nüssli von Rein (DIE/EN)

Redaktion:

Redaktionsleitung: Dr. Peter Brandt (DIE/PB); Redaktionsassistent: Beate Beyer-Paulick (DIE/BP). Mitarbeit: Dr. Elisabeth M. Krekel (Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn; DIE/EK), Steffi Rohling (Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz, Mainz; DIE/SR); Prof. Dr. Michael Schemmann (Justus-Liebig-Universität Gießen); Prof. Dr. Richard Stang (Hochschule der Medien Stuttgart; DIE/RS).

Titel: Gerhard Lienemeyer (Idee, Grafik Design)

Signet/Gesamtausführung/Satz: Horst Engels

Layoutvorlage: Gerhard Lienemeyer

Bezugsbedingungen für Jahresabonnement der »DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung«: € 37,- (zzgl. Versandkosten); ermäßigtes Abonnement für Studierende € 31,- (zzgl. Versandkosten), bitte gültige Studienbescheinigung beilegen. Bestell-Nr. DIE. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht bis zum 15. November des Jahres gekündigt wird.

Einzelheft: € 11,90 (zzgl. Versandkosten)

Anzeigen: sales friendly, Bettina Roos, Siegburger Str. 123, 53229 Bonn
Tel. 0228 97898-10, Fax 0228 97898-20,
E-Mail: roos@sales-friendly.de

Anschrift von Herausgeber und Redaktion:

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung e.V.
Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen
Heinemannstraße 12–14, 53175 Bonn
Tel. 0228 3294-208, Fax 0228 3294-4208
E-Mail: beyer-paulick@die-bonn.de
www.diezeitschrift.de

Herstellung, Verlag und Vertrieb:

W. Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG
Auf dem Esch 4, 33619 Bielefeld
Tel. 0521 91101-12, Fax 0521 91101-19
E-Mail: service@wbv.de, Internet: www.wbv.de

Best.-Nr.: 15/1069, ISSN 0945-3164

© 2010 DIE

Nachdruck nur mit Genehmigung durch die Redaktion. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



Mix
Produktgruppe aus vorbildlich bewirtschafteten
Wäldern und anderen kontrollierten Herkunft
www.fsc.org Cert.-Nr. IMO-COC-026041
© 1996 Forest Stewardship Council

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen

Das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung (DIE) ist eine Einrichtung der Leibniz-Gemeinschaft und wird von Bund und Ländern gemeinsam gefördert. Als Serviceinstitut vermittelt es zwischen Wissenschaft und Praxis der Erwachsenenbildung.

Das DIE

- liefert Grundlagen für die Forschung und Lehre der Erwachsenenbildung
 - verbreitet Forschungsergebnisse und führt anwendungsbezogene Forschung durch
 - entwickelt innovative didaktische Konzepte und qualitative Standards
 - begleitet die Entwicklung der Profession und berät zu Prozessen der Organisationsentwicklung
 - analysiert den Strukturwandel in der Erwachsenenbildung
 - berät Forschung, Politik und Praxis
 - vertritt die deutsche Erwachsenenbildung international und verstärkt den Wissenstransfer.
- Das Institut ist ein eingetragener Verein, dem 18 Verbände und Organisationen aus Wissenschaft und Praxis der Weiterbildung angehören.